

Nachrichten.

Im **Sächsischen Altertumsverein** (vgl. XL, 233), der im vorigen Sommer den gewohnten Studienausflug wegen der Verkehrs- und Ernährungsschwierigkeiten ausfallen lassen mußte, fanden am 3. November, 1. Dezember 1919, 5. Januar, 2. Februar, 1. März und 12. April 1920 Vortragsabende statt. Es sprachen Dr.-Ing. Regierungsbaumeister Hubert Ermisch (Leipzig) über „Sächsische Rathäuser vor dem 30jährigen Kriege“ (mit Lichtbildern), Dr. Lic. theol. Leo Bönhoff (Dresden) über „die Lehen der Krone Böhmen in den Ländern der Wettiner“, Dr. Rolf Naumann, wissensch. Hilfsarbeiter am Hauptstaatsarchiv (Dresden), über „das sächsische Heerwesen zur Zeit der Reformation“, Dr. G. A. Kuhfahl, Direktor der Dr. Güntzschen Stiftung (Dresden), über „alte Steinkreuze in Sachsen und ihre Geschichte“ (mit Lichtbildern), Regierungsrat Dr. Hans Beschorner (Dresden) über „Sachsens Anteil an der Flurnamenforschung“, Dr. Wilhelm Junius (Dresden) über „die Meister der Cranach-Schule“ (mit Lichtbildern). Veränderungen im Vorstande traten nicht ein. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 571. — Am 1. Januar d. J. feierte der zweite Vorsitzende des Vereins Geheimer Rat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt seinen 70. Geburtstag, zu dem ihm der Verein seine Glückwünsche schriftlich aussprach. Einen Studienausflug nach Pillnitz wird der Verein voraussichtlich am Nachmittag des 5. Juni unternehmen. — Noch sind einige Exemplare der Zeitschrift „Sachsen im Felde und in der Heimat“ verfügbar, die an Mitglieder des Vereins für den Preis von 5,25 (statt 7,50) M. abgegeben werden. Auch die demnächst erscheinende Schrift des Regierungsbaumeisters Dr.-Ing. H. G. Ermisch „Sächsische Rathäuser“, zu deren Druck der Verein einen Beitrag gegeben hat, erhalten die Mitglieder für den Preis von 6,50 M. (Ladenpreis 8 M.). Man wolle sich deswegen an den Schriftführer Geh. Regierungsrat Dr. Lippert (Hauptstaatsarchiv) wenden.

Der **Verein für Sächsische Volkskunde und Volkskunst** (vgl. XL, 234), wie er sich jetzt nennt, hielt am 26. Oktober 1919 zu Dresden im Festsaal der Dreikönigsschule seine 19. Hauptversammlung ab, die erste seit drei Jahren. Der dem Verein angegliederte Volksliederchor, über dessen Gründung und Aufgaben sein Leiter Musikdirektor Bernhard Schneider berichtete, eröffnete die Versammlung durch den Vortrag von Volksliedern aus dem 16. Jahrhundert. Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden Hofrat Prof. O. Seyffert und den üblichen Berichten über die trotz der schweren letzten Jahre rege Tätigkeit des Vereins, sein Museum, Archiv und Bibliothek und die Kassenverhältnisse und einstimmiger Genehmigung der neuen Satzungen des Vereins, die